

LBV-Personalnummer: \_\_\_\_\_

Antrag auf Gewährung von Telearbeit,

gemäß der Dienstvereinbarung der Universität Heidelberg vom \_\_\_\_\_

Sehr geehrt\_\_ \_\_\_\_\_,

hiermit beantrage ich:

- Reguläre Telearbeit gemäß §2 Absatz 2 a) vom \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_\_, im Umfang von \_\_\_\_ %.
- Vorübergehende Telearbeit gemäß §2 Absatz 2 b) vom \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_\_, im Umfang von \_\_\_\_ Tagen pro Jahr.
- Die notwendigen Unterlagen und Erklärungen habe ich bereits vorausgefüllt und beigelegt.
- Die notwendigen Unterlagen und Erklärungen möchte ich gemeinsam mit Ihnen ausfüllen.
- Die folgenden persönlichen Gründe sprechen aus meiner Sicht für die Gewährung der Telearbeit (optional):

Ich bitte um die zeitnahe Durchführung des notwendigen Personalgesprächs.

---

Bei einer Ablehnung oder Einschränkung beantrage ich:

- die Beteiligung des Personalrats,
- die Beteiligung der schwerbehinderten Vertretung,
- die Beteiligung der Beauftragten für Chancengleichheit,
- die Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten da ich im wissenschaftlichen Dienst tätig bin,
- eine schriftliche Begründung der Ablehnung bzw. Einschränkung per Brief oder Email.

Durch die von mir angekreuzte bzw. nicht angekreuzte Anträge werden die gesetzliche Verpflichtungen des Arbeitgebers zur Beteiligung der Beauftragten für Chancengleichheit, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung nicht eingeschränkt.

Heidelberg, den \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_\_

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

---

Name, Vorname (in Druckbuchstaben)